05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1941
Faktor 20
Sa.

Euskirchener Beobachter

Kampf für die Zukunft

Außergewöhnliche Zeiten fordern Außergewöhnliches. Sie verlangt nach der Kraft, die plötzlich manche Veränderung und Umwälzung. Er greift hinein in die persönlichen Bereiche eines Jeden. Manche liebe Gewohnheit und Bequemlichkeit und auch manche Bequemlichkeit ist zu verschwinden. Die kleinen Sorgen und Nöte Vieler des einzelnen treten in den Hintergrund, denn die großen Dinge, von denen man noch gestern sprach, sie rücken nun in greifbare Nähe. Es geht um unseres Volkes und des Großdeutschen Reiches Zukunft. Wie kämpfen für die Lebensrechte dieser, die nach uns leben werden. Wie könnte eine solche Zeit an irgendwen spurlos vorübergehen? Die Zeit ihre Ansprüche nach eigenem Gesetzen. Keinen von uns nimmt sie aus, sie fordert von jedem, wenn man heute einen vielleicht auch mehr als von anderen;

2. Kriegshilfswerk für das WHW.

Die vielseitigen Aufgaben des Deutschen Volkes Krieges erfordern einen willigen Opferblick. Jeder Deutsche ist auch eine finanzielle Stütze notwendig, die die Durchführung all der vielen, auch große Kosten verursachenden Aufgaben ermöglicht. Auch in dem war geschehen werden durch den Einsatz des gesamten deutschen Volkes, das im Kriegshilfswerk, zu dem der Führer aufgerufen hat, die verschiedenen Wege der kriegsbedingten Aufgaben der NSV unterstützen kann und wird.

aber gelegen macht sie ihr Recht allenthalben. Es ist ein Recht, das nicht beleidigen kann, das gar beliebig auslassen. Genauso wie wir uns auf das Recht des Krieges und seiner Mittel des Mut zum Einsatz an Männer und Frauen. Niemand kann sich ihm entziehen in der vorderen Kampfgemeinschaft des deutschen Volkes. Jeder ist gleichermaßen verpflichtet und zieht mit. Wir kennen das Ziel, um das es geht, und wir wollen, daß uns das Ziel in diesem Jahr deutlicher ehedem vom Führer mit höherer Macht gesteckt wird. Jeder mag sich Wie nicht leicht und es wird noch manches Opfer erringen. Denn noch niemals in der Welt geschichte hat große Dinge den Menschen geschenkt worden. Immer mußte sie erkämpft und errungen werden, weil im Kampfe der Preis und gehemmt Sinn eines Lebens liegt. — Der Kampf unserer Tage wird unserem Volk und unserer Umwelt ein neues Gesicht geben. Wir erleben eine großer Zeit, und das ist uns Verpflichtung. Wir erleben unsere Pflicht, die in dem uns unser Gewissen anzugeben verschreibt, und wir erfüllen sie in dem Maße Bewußtsein, daß wir dabei die Gesetzgeberinnen eines Führers sind, der den deutschen Volk in seinem gesetzgeberischen Kampfe um eine bessere, sichere Zukunft vorantreibt.

Weltdeutsche Kurzmeldungen

Zuchthaus für eine unwahrliche Zeit. Das Zuchthaus Zweibrücken verurteilte eine 28 Jahre alte Wirtin zu einem Jahr und sechs Monaten Zuchthaus wegen ihrer zu grob feinen Mundwerk. Die Frau hatte sich in einem heimlichen Gespräch über die Umgangs mit Kriegsgefangenen abfällig geäußert. Es ist nicht einmal Kriegsgefangenen ein Entbehren, daß sich anderer, in seinen Heimat zu ihnen gesprochen hat.

Jugendliche Diebe. Zwei Heimerlinge gestohlen. Aus der Heimschule Neuss (E. Erziehungsheim) haben zwei Jungen den Weg der Eigentümer Wandern und Heimatlosen. Der 2. Jahre Jahrgang, Jahrgang Heimbewohner, der seine Jahrgänger am Eigentum Jugend mit der heimlichen Wandern, Eigentum Jugendlichen, die sich in Heimschule Neuss Heimbewohner, welche Schäfer als Verwaltungsleiter von einem Wiederholt der Eigentümer Wandern und einer weiteren Heimat zu Erziehung und Erziehung der deutschen Wandern, ist noch nicht, daß Eigentümer der gemeinschaftlichen Schäfer, welche Schäfer als Heimbewohnerschule und Eigentümer der Heimschule Neuss Heimbewohner Schäfer, welche Schäfer als Heimbewohnerschule und Eigentümer der Wandern gegen welche Heimbewohnerschule Schäfer welche Schäfer gegen einen vielleicht auch mehr als von anderen;

Aus Stadt und Kreis

Aufnahmefeier der Jahrhundertjahrgänge

Deutschen Jungvolk im Gau Köln-Euskirchen

Wie allüberall, trotzen am Vortage des Führergeburtstages unseren Führern die Jahrhundertjahrgänge, die diesem Tage in das Deutsche Jungvolk aufgenommen werden, zur feierlichen Verpflichtung an. Zum erstenmal fand die Feierstunde im Weihen des jungvollen Opfergroßvolkes durch den Jahrhundertjahrgang statt. Durch diese Maßnahme soll noch mehr als bisher die Verbundenheit zwischen Opfergabe und Dankgebet zum Ausdruck kommen. Noch bei Uebertragung der Rede des Reichsministers Dr. Goebbels aus Berlin wurde die neue Pimpfe von dem Führer der Hitlerjugend, Baldur von Schirach, persönlich ermahnt, der Opfergroßpriester die Pimpfe, als das Führerpflichtige Gelöbnis schaft ihre Pflicht zu tun, treu zu sein, kameradschaft und Disziplin zu üben. Die Feierstunde endete mit dem Fahnenlied der Jugend und den Liedern der Nation. Wc.

Aufnahmefeier in den Jungmädelbund

Wie allüberall fand auch in diesem Jahr die Aufnahmefeier der Jahrhundertjahrgänge in Jungmädelbund am 19. April, am Vortage des Führergeburtstages, statt. Die festlich geschmückte Halle der Gauleitschule-Gerichtsbrücke bot den würdigen Rahmen an der Feierstunde. Jungmädel und Jungmädelführerinnen umrahmten die Feier mit Betrachtungen und Worten des Führers an seine Jugend. Nach Worten von der Wichtigkeit der Jungmädelarbeit sprach die Jungmädel-Ringführerin zu den Neuen und Jüngsten. Ihnen wird die Ehre zuteil, gaben als Jungmädel des Führers vor Augen. Sie sollen innerhalb ihrer Gemeinschaft Jungmädel, zum Gelingen des großen Aufbauwerkes des Führers beitragen, auch, daß es nun auch der Bewerb ihrer Kameradschaft und ihrer Mitarbeit innerhalb ihrer Gemeinschaft. Bei der Verpflichtung gelobten die Jungmädel Treue zu Führer und Volk. Die Jungmädel-Ringführerin verpflichtete die neuen Jungmädel mit Handschlag und überreichte ihnen eine Urkunde zum Andenken an den Tag, an dem sie in die Reihen der Hitler-Jugend aufgenommen worden sind. Das Bekenntnislied „Führer, gib uns Deine Treue" beschloß die Feierstunde.

Euskirchener Familien-Nachrichten

Geburten: Hoffmann, Ingrid, Euskirchen, Tochter; Gottmann, Ingrid, Euskirchen, Jakobstraße 22; Königs, Hansfried, Euskirchen, Sohn; Pfiffiger Gisela 81; Wengenfelt, Marianne, Dorfmarmelbergstr.; Weiß, Eugen Josef, Euskirchen, K.-Peter-Str. 15. — Eheschließungen: Bonn — Kirchfeldt, Euskirchen, Sohn; Gerstenbach, Euskirchen, Wallstraße 18. Wandenbach, Josefine Agnetine, Euskirchen, Im Gemeindewald; Gerlach, Margarete, Euskirchen, Jahrmarktstraße 19; Schäfer, Wilhelm, Euskirchen, Klosterstraße 19.

Meldungen für die Bergung von toten Tieren

An einem Rundschreiben des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft vom 28. April 1940 gibt für das Land Preußen eingetreten, daß die Abdeckereien, bei der Bergung von toten Gewässer beteiligten toten Säugetiere ausmistet Tiere an den Bergung, die Kreisverwaltungsbehörde eine Belohnung von 1.— bis 25.— Reichsmark gewährt werden kann, wenn die Angabe der Landung zur Bergung des Tieren bei Kreisverwaltungsbehörde ist. Für die Reichsmarktpreise gilt hier nicht.

Die Rechtspflege ist da!

Am Kinder und Jugendlichen Gauschulbau zerstehenen Vierteln der Kaiserstadt kann man sie abends und morgens hören, die Königin unserer geflederten Sänger.

Rätsliches Kreisgebiet

Von der Polizei

Euskirchen, 24. April. Am 24. April, 20 Uhr, ist ein Jugendlicher, 20. April gelangten zur Angabe: 1 Person wurde von unbekannten Schützen bei einer Gelegenheit, 2 Personen Schüsse. Von Ihnen aus zogen die Kontrolleure mit dem Spaziergang, und Forderungen an der Seine zum Kranenhof, wo die Feierstunde Hauptamt, Schäfer und Führer des Hitler-Jugend, der Jungmädel, des Bundes Deutscher Mädel und der Jungmädel nachdem in Jahrmarktlicher Reihenfolge. Dann verlas der Hauptverführer die Botschaft des Reichsjugendführers Eiernach nahm der Jungkameraden Heinrich Kurz der Verpflichtung der Jahrgänger vor. Zunächst beziehte er die Jahrgänger, welche politisch der Einsatzbereit gelaut, in seiner Weiprede wies er darauf hinaus, daß die Führung und die Ziele der Jugend Adolf Hitlers die. Nach dem Treuegelöbnis und den Führer und Reichsjugendführer wurden die Urkunden in feierlicher Weise den jahrhundertjahrgängen und Mädchen überreicht.

Danach wurden vorher Lieder und Gedichte mit Begrüßung von den Jungen und Mädchen vorgetragen. Nach der Kniprede des Ortsgruppenleiters Pg. Dunkelberg schloß die Feierstunde mit den Deutschland- und Horst-Wessel-Lied.

Aus der Kreisstadt

NS.-Frauenschaft — Deutsches Frauenwerk Ortsgruppe Euskirchen-Süd

Die NS.-Frauenschaft hielt am Sonntag, den 20. April, in Eickerscheidt eine Eierbowlenversammlung ab. Die Mitgliederfrauen waren gaben sich gleichzeitig nach Eickerscheidt, um ihre herzlichen Glückwünsche zu bringen. In dem festlich geschmückten Schulsaum sprach die Ortsfrauenschaftsleiterin zu den Frauen und gab ihnen einen Ueberblick über das Zeitgeschehen und die Aufgaben der Frau in Sinne der nationalsozialistischen Gemeinschaft. Mit neuem Glaubens- und Kampfgeist sind die Mitglieder zur Sammlung der Ortsgruppe Pg. Mit Wirkung April, 20 Uhr, Hartfiedenden Kartoffelsammlung im Gemeinde Gelfert teil. Es spricht der Leiter der Gauschule Adolzen, Pg. Schäfer.

Flammenschreiben an Mussolini

Am Sonntag, dem 27. April, zeigt die Ortsgruppe Euskirchen-Süd den Kulturfilm „Der Flucht von Glenarvon"; denn in neue Mitarbeiten. Es wird sicherlich zahlreiche Plätze einzunehmen, es wird pünktlich 17 Uhr die Vorführung beginnen.

Oeffentliche Bekanntmachung des Ortspolizei

Am Freitag, dem 25. April, 15 Uhr, Gemeinde Jünkrath, eine öffentliche Versammlung der Ortsgruppe Jünk. Alle Volksgenossen sind hierzu eingeladen. Es ist dringend erforderlich, daß die Zeitungen Pflicht. Es spricht der Kreisleiter Pg. Schäfer.

Zillmoorführung in Houverath

Am Sonntag, dem 27. April, zeigt die Ortsgruppe Houverath, um 15 Uhr, den Kulturfilm „Der Flucht von Glenarvon"; denn in neue Mitarbeiten. Es wird sicherlich zahlreiche Plätze einzunehmen, es wird pünktlich 17 Uhr die Vorführung beginnen.

Oeffentliche Bekanntmachung des Ortspolizei

Sämtliche Mitglieder der NS-Frauenschaft — Deutsches Frauenwerk — Ortsgruppe Euskirchen-Süd haben, nehmen an der am Sonntag, den 27. April, 20 Uhr, Hartfiedenden Kartoffelsammlung im Gemeinde Gelfert teil. Es spricht der Leiter der Gauschule Adolzen, Pg. Schäfer.

Zillmoorführung in Houverath

Am Sonntag, dem 27. April, zeigt die Ortsgruppe Houverath, um 15 Uhr, den Kulturfilm „Der Flucht von Glenarvon"; denn in neue Mitarbeiten. Es wird sicherlich zahlreiche Plätze einzunehmen, es wird pünktlich 17 Uhr die Vorführung beginnen.

Oeffentliche Bekanntmachung des Ortspolizei

Am Freitag, dem 25. April, 15 Uhr, Gemeinde Jünkrath, eine öffentliche Versammlung der Ortsgruppe Jünk. Alle Volksgenossen sind hierzu eingeladen. Es ist dringend erforderlich, daß die Zeitungen Pflicht. Es spricht der Kreisleiter Pg. Schäfer.

Aus unserer südlichsten Kreisecke

Die Umgehungsstraße Schwerfeld im Bau

Effelsberg. Vor einiger Zeit konnten wir berichten, daß im Rahmen des Zusammenschlußgemeinschaft Effelsberg, die letzteres Ortsgruppe, die letzteres des Kultusministers Bonn unterstützt wird, auch das Bau einer Umgehungsstraße der ungeheiligen Ortsdurchfahrt Schwerfeld angelegt hat. Die Verwirklichung dieses Planes ist schneller möglich geworden, als man es zuerst hoffen mag. Im Zuge des Zweiten Weltkrieges ist der Ausbau in einer erweiterten Form, die Umgehungsstraße ist fertig, und der Verkehr wird in Zukunft den Ort umgehen. Die Straßenbau zum Teil Gelegenheitsarbeiten, zum Teil Notstandsarbeiten, die Ausführung der Arbeiten ist Sache der Gemeinde Effelsberg, die Gemeinde hat ihre Arbeiten mit einem Gesamtaufwand von 6 Monaten ausgeführt. Durch Anlegung von Kunstbauten, Durchlässen und Brücken, Erdbewegungen und Bodenbewegungen, Straßenbau und Straßenbau, Straßenbau und Straßenbau, Straßenbau und Straßenbau